

# „Karriere sichern, heißt von Risikomanagern im MBA lernen“

**Florian Elert, Leiter der Versicherungsstudiengänge an der HSBA, über die postgraduale Ausbildung für Führungskräfte**

*Worin besteht Ihre Ausbildungsphilosophie? Wie integrieren Sie neue Trends?*

► Wir bilden im Versicherungsbereich an der HSBA ganzheitlich aus, das heißt wir behandeln im Studium alle relevanten Themengebiete aus der Versicherungslehre, zeigen die Wechselwirkungen zwischen den Themengebieten auf und erläutern Ansatzpunkte zum Management von aktuellen Herausforderungen. Wir wollen damit die Grundlage für eine erfolgreiche Karriere legen und die langfristige Bindung der Studierenden an unsere Branche sicherstellen. Der Praxisbezug steht dabei stets im Mittelpunkt. Theoretische Konzepte werden im Rahmen des Studiums stets anhand von konkreten Beispielen aus der Versicherungspraxis erläutert. Zudem führen wir Fallstudien, ein Management-Game Versicherung, eine Exkursion ins Ausland – z.B. zu Versicherern nach London – und ein Praxisseminar durch, in dem Entscheider aus der Versicherungswirtschaft über aktuelle Themen referieren. Aktuelle Branchenthemen wie Digitalisierung und Geschäftsmodelle der Insurtechs werden fortlaufend in die Lehrinhalte integriert.

*Spüren Sie Veränderungen bei den Teilnehmerzahlen?*

► Aktuell belegen etwa 80 Studierende aus Versicherungsunternehmen und Maklerhäusern an der HSBA den dualen Bachelorstudiengang. Die Tendenz ist leicht steigend. Insbesondere Beratungshäuser und Vertriebe interessieren sich zunehmend für das duale Studium mit dem Schwerpunkt Versicherung. Im Vertrieb nehmen wir wahr, dass viele Abiturienten sich eine Kombination aus praxisorientierter Vertriebsausbildung und Bachelorstudium wünschen.

*Wie kooperieren Sie mit der Versicherungsbranche?*

► Wir sind Dienstleister für unsere Studierenden und unsere Partnerunternehmen. Die bedarfsorientierte Ausbildung für Partnerunternehmen und die Zufriedenheit der Studierenden sind also zentrale Ziel-



Foto: HSBA

**Versicherungswissenschaftler Elert:**

„Die Veränderungsdynamik und die Komplexität nehmen in der Versicherungswirtschaft zu.“

setzungen für uns. Wir tauschen uns daher mit allen Partnerunternehmen aus der Versicherungswirtschaft hinsichtlich Studienschwerpunkte und Lehrmethodik sowie über die Lernfortschritte der Studierenden eng aus. Zudem bieten wir den Studierenden wie erwähnt im Rahmen eines Praxisseminars die Möglichkeit, von der Expertise der Versicherungsmanager zu profitieren.

*Wo sehen Sie das Alleinstellungsmerkmal Ihres Angebotes?*

► Unser Studiengang zeichnet sich durch den oben dargelegten ganzheitlichen Ansatz der Ausbildung aus. Zudem soll die starke Praxisfokussierung sicherstellen, dass die Studierenden umfassend auf die Herausforderungen der Branche vorbereitet werden. Unsere Kurse sind bewusst auf maximal 20 Studierenden begrenzt, um eine optimale Arbeitsatmosphäre sicherzustellen. Wir bieten daher ab Oktober 2017 zweimal in einem Semester den Versicherungsschwerpunkt an.

*Welche weiteren Trends sehen Sie in der versicherungswissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung?*

► Die Veränderungsdynamik und die Komplexität nehmen in der Versicherungswirtschaft zu. Ein branchenspezifisches Studium, das sich durch eine starke Praxisorientierung und die Vermittlung von Methodenkompetenzen auszeichnet und auch Ansatzpunkte für das Management

von Herausforderungen und von Change-Prozessen vermittelt, wird dadurch zunehmend wichtiger.

*Sie bieten einen MBA Corporate Management mit der Spezialisierung Financial Markets & Risk Management an. Für wen eignet sich der Studiengang?*

► In Kleingruppen beschäftigen sich die Studierenden mit aktuellen Fragestellungen des Risikomanagements bzw. der deutschen und internationalen Finanz- und Versicherungswirtschaft. Künftige Spezialisten befassen sich zunächst mit Datenanalyse und Statistik. Danach folgt das Modul „Strategisches Risikomanagement“, das Verständnis für Risiken, deren Bewertung, die Ökonomik der Versicherungsnachfrage sowie wichtige Risikotransferinstrumente beinhaltet. Desweiteren geht es um Instrumente des Risikomanagements, vor allem der Rückversicherung und der alternativen Risikotransferprodukte. Im Modul Wertpapiermanagement schließlich werden unterschiedliche Finanzinstrumente untersucht, die für die Risikostreuung benötigt werden.

*Interview: Elke Pohl* ■

## **HSBA Hamburg School of Business Administration**

Neben einem dualen Studiengang bietet die staatlich anerkannte HSBA für Versicherungsmanager und Quereinsteiger verschiedene Formate der Executive Education an (Workshops, Seminare) sowie die Möglichkeit, über versicherungswissenschaftliche Themen zu promovieren. Die HSBA kooperiert mit 240 Unternehmen und profitiert von der heimischen Stärke der 1.500 registrierten Versicherungsmakler und 2.800 Vermittler. Knapp 22.000 Beschäftigte in 400 Unternehmen, Niederlassungen und Filialen der Versicherungsbranche arbeiten in Hamburg. Damit liegt der Versicherungsstandort an Elbe und Alster zusammen mit München und Köln bundesweit an der Spitze. ■